

Metropolitankonferenz Basel setzt sich für Stärkung des Wirtschaftsstandortes ein

Basel, 15. August 2019 – Unter der Leitung von Konferenzpräsidentin Elisabeth Ackermann trafen sich am Donnerstag eine Delegation der Nordwestschweizer Regierungskonferenz mit Vertreterinnen und Vertretern der Nordwestschweizer Wirtschaftsverbände. Das Treffen stand unter dem Motto: «Chancen und Risiken des Nordwestschweizer Wirtschaftsstandortes».

Metropolitankonferenz Basel (MKB) dient als Diskussionsplattform der Nordwestschweizer Regierungskonferenz und der Wirtschaftsverbände in der Region. Dabei stehen für die Region bedeutende Themen und Positionsbezüge im Zentrum.

Unter dem Schwerpunktthema «Chancen und Risiken des Nordwestschweizer Wirtschaftsstandortes» wurden das institutionelle Rahmenabkommen sowie die Begrenzungs- und die Konzernverantwortungsinitiative diskutiert. Die beiden Initiativen stellen ein hohes Risiko für den hiesigen Wirtschaftsstandort dar. «Die Personenfreizügigkeit mit entsprechendem Lohnschutz und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit sind für den Nordwestschweizer Wirtschaftsstandort unabdingbar» so Elisabeth Ackermann, Konferenzpräsidentin der Metropolitankonferenz Basel (MKB).

Weitere Informationen:

Konferenzpräsidentin Elisabeth Ackermann, Regierungspräsidentin BS: Tel. 061 267 80 47.

Die Metropolitankonferenz Basel versammelt Entscheidungsträger der kantonalen und kommunalen Politik sowie Akteure aus der Wirtschaft. Sie ist eine Plattform der Nordwestschweizer Regierungskonferenz NWRK.

www.metropolitankonferenz-basel.ch